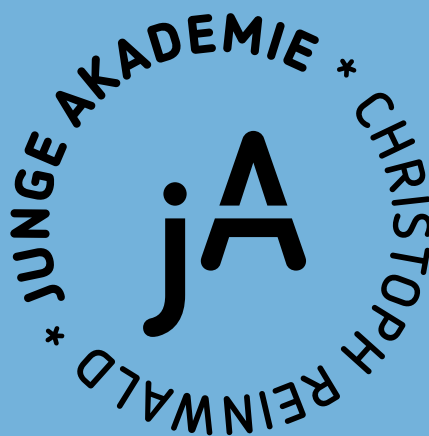




Museumspädagogische Angebote Weiterführende Schulen

Schuljahr
2026/2027



Heilbronner Museen
& Partner

Die Junge Akademie Christoph Reinwald ist Ihr Partner für kulturelle Bildung in Heilbronn. Hervorgegangen aus der gleichnamigen Stiftung und unter Federführung der Städtischen Museen Heilbronn werden die Kompetenzen von ortsansässigen Kulturinstituten gebündelt, um Ihnen ein erweitertes Themenspektrum und methodische Vielfalt anzubieten. Sie profitieren daher nicht nur von einem auf den Bildungsplan abgestimmten Programm, sondern auch von innovativen und interdisziplinären Formaten.

Ihre Vorteile:

- Eine Ansprechperson
- Methoden- und Themenvielfalt
- qualifiziertes Personal
- langjährige Erfahrung
- großes Netzwerk an Partnern
- Angebote mit Bildungsplanbezug

Weiterführende Schule

Als außerschulischer Lernort unterstützen wir Ihre Schülerinnen und Schüler während dieser schulischen Phase vor allem bei der Vertiefung von grundlegenden Kenntnissen sowie der Entwicklung von fachlichen Kompetenzen. Unsere Angebote ermöglichen eine fachliche Auseinandersetzung mit einem Thema und befähigen zu einer weitreichenden, kritischen Beschäftigung mit der eigenen Umwelt. Auch fächerübergreifende Perspektiven stellen nicht nur in Hinblick auf eine berufliche Orientierung einen wichtigen Aspekt dar.

Ihre Vorteile:

- Theorie wird lebendig und anschaulich
- schnelle und nachhaltige Lerneffekte
- erlebnisorientierte Bildung
- Förderung von Soft Skills
(Teamfähigkeit, Selbstbewusstsein)
- Angebote geeignet für Themeneinstieg, -ergänzung oder -abschluss

PARTNER

Literaturhaus
Heilbronn



Museum

Naturgeschichte



Archäologie



Kulturgeschichte



Kunst



Museum & Mehr

Kooperationen, Projekte und Ausflüge



Die Angebote im Überblick

F

Führung

Dialogischer Rundgang durch die Ausstellung.

Dauer: 45 Minuten

Gebühr: 1,50 Euro pro Person
(Lehrkräfte kostenfrei)

Information und Anmeldung

07131 56-2295 (Mo, Mi, Do: 9-12 Uhr)

oder museum.buchungen@heilbronn.de

WS

Workshop inkl. Führung

Dialogischer Rundgang durch die Ausstellung mit anschließender praktischer Aktion.

Dauer: 90 Minuten | 120 Minuten

Gebühr: 3 | 4 Euro pro Person
(Lehrkräfte kostenfrei)





Weiterführende Schule – Sekundarstufe I und II

Übersicht der Angebote im Schuljahr 2026/2027

5. + 6. Klasse	7. + 8. Klasse
Geographie / Geologie / NwT / BNT	
- Geo- und Naturpfad – Naturräumliche Prozesse  - Reise in die Trias-Zeit - Wirbeltiere im Museum: Überblick zu allen Klassen - Safari in der Eiszeit: Säugetiere in Kalt- und Warmzeiten - Wie Wasser Landschaften formt – oder zerstört 	- Erd- und Klimaforschende am Geo- und Naturpfad  - Recycling im Monstermaßstab: Kreislauf der Gesteine - Zu viel, zu wenig, zu anders: Wasserwelten im Klimawandel 
Geschichte	
Wanderst du noch oder wohnst du schon: Von der Alt- zur Jungsteinzeit 	Silber, Schiffe und Sehnsucht – Heilbronns koloniale Verflechtungen 
Kunst	
- Wer bin ich? Vom Porträt zum Selfie! - Kunst-Tour durch Heilbronn Kl. 5+6   - Skulptur, Plastik und Material 	- Landschaftsmalerei im Wandel – Malen zwischen Fantasie und Wirklichkeit - Kunst-Tour durch Heilbronn Kl. 7+8 



Outdoor



Integration /
Inklusion



Kostenlose Angebote für Heilbronner
Schulen über das Programm Kulturentdecker



Zeitlich befristete
Angebote



Angebote mit
digitalem Anteil

9. + 10. Klasse

11. - 13. Klasse

Geographie / Geologie / NwT / BNT

 Geo- und Naturpfad – Endogene und exogene Prozesse		Führungen für 11. bis 13. Klasse sind nach Absprache möglich.
 Zu viel, zu wenig, zu anders: Wasserwelten im Klimawandel		Als Führung an die jeweilige Klassenstufe angepasst möglich.

Geschichte

 Glanz und Schatten – Koloniale Spuren am Neckar		Führungen für 11. bis 13. Klasse sind nach Absprache möglich.
---	---	---

Kunst

 Kunst-Tour durch Heilbronn Kl. 9+10		Führungen für 11. bis 13. Klasse sind nach Absprache möglich.
 Landschaftsmalerei im Wandel – Darstellungen zwischen Imagination und Wirklichkeit		Führungen für 11. bis 13. Klasse sind nach Absprache möglich.

Alle Angebote sind als Workshop inklusive Führung (90 Minuten) oder als Führung (45 Minuten) buchbar.

Angebote zur modernen und zeitgenössischen Kunst in der Kunsthalle Vogelmann finden Sie auf unserer Website: museen.heilbronn.de

→ → zur Buchung



Outdoor



**Integration /
Inklusion**



**Kostenlose Angebote für Heilbronner
Schulen über das Programm Kulturentdecker**



**Zeitlich befristete
Angebote**



**Angebote mit
digitalem Anteil**

Naturgeschichte



Geo- und Naturpfad – Naturräumliche Prozesse

Ein Rundgang durch das Naturschutzgebiet Schilfsandsteinbruch am Jägerhaus bietet Einblicke in die vielfältige Erd-, Klima-, Landschafts- und Kulturgeschichte. Schwerpunkte bilden dabei die Gesteine, ihre Entstehung und Nutzung sowie ihre Rolle bei der Bildung von Böden, Oberflächenformen und Landschaften. Neue Erkenntnisse der geologischen Klimaforschung und Wissenswertes über die Entstehung der Schichtstufenlandschaft verdeutlichen dabei die Zusammenhänge.

Praktische Aktion: Wir führen mit einer topographischen Karte eine Orientierungsübung im Gelände durch und erfassen mit einem Thermometer mikroklimatische Unterschiede.

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Geographie, BNT

3.1.1.1 Grundlagen der Orientierung

- (1) die Bewegungen der Erde charakterisieren (Sonne, Erde, Erdrevolution, Erdrotation, Erdachse)
- (2) Lage, Größe und Form der Kontinente und Ozeane darstellen
- (4) Nutzung analoger Hilfsmittel zur Orientierung darstellen (Karte, Legende, Maßstab, Höhenlinie, Himmelsrichtung)

3.1.1.2 Gestaltung der Erdoberfläche durch naturräumliche Prozesse in Deutschland, Europa

- (1) charakteristische Oberflächenformen in Europa an Raumbeispielen in Baden-Württemberg erläutern (Gestein, Deckgebirge, Schichtstufe, Zeugenberg)
- (2) Talbildung als charakteristischen Prozess der Landschaftsgestaltung in Europa erläutern
- (3) Boden als natürliche Lebensgrundlage darstellen (Boden, Ausgangsgestein)

3.1.1 Denk- und Arbeitsweisen der Naturwissenschaften und der Technik

- (1) wichtige Arbeitsgeräte sicher nutzen und deren bestimmungsgemäßen Einsatz erläutern
- (3) an Beispielen die Vorteile der fachsprachlichen Beschreibung von Phänomenen gegenüber der Alltagssprache darstellen (Wärmeempfinden, Temperatur)

Ausstellung	Geo- und Naturpfad am Jägerhaus
Start / Treffpunkt	Parkplatz am Jägerhaus, Jägerhaus 1, 74074 Heilbronn
Format	Rundgang mit praktischer Aktion
Dauer	90 min
Gebühr	3 Euro/Person (Lehrkräfte kostenfrei)
Bildungseinrichtung	weiterführende Schulen
Klassenstufe	Klasse 5+6
Gruppengröße	max. 25 Teilnehmende; größere Gruppen werden geteilt und nach Absprache parallel oder nacheinander betreut
Vorbereitung	
Nachbereitung	
Zusatzinformationen	Gutes Schuhwerk und Insektenschutz sind wichtig!
Eignung	
Barrierefreiheit	Nicht barrierefrei!

Reise in die Trias-Zeit

Auf einer Zeitreise in die Trias entdecken wir Fossilien und Gesteine aus Heilbronn und der Region, die damaligen Landschaften, Tiere und Pflanzen sowie deren Anpassungen. Eine Karte gibt uns Auskunft über die Landschaften und das Klima der Vergangenheit. Das hilft bei der Entscheidung, was wir in unseren Reisekoffer packen wollen. Auf unserer Spurensuche finden wir heraus, was damals bei uns anders war als heute.

Praktische Aktion: Wir fertigen eine naturgetreue Gipsnachbildung eines Ammoniten an.

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Biologie, Naturphänomene und Technik (BNT)

3.1.1 Denk- und Arbeitsweisen der Naturwissenschaften und Technik

- (6) wirbellose Tiere untersuchen
- (8) verschiedene Lebewesen aufgrund gemeinsamer Merkmale kriteriengeleitet vergleichen und die Bedeutung des systematischen Ordners beschreiben

3.1.5 Wirbeltiere

- (1) die Kennzeichen der Lebewesen beschreiben
- (8) die Angepasstheit der Reptilien an das Leben an Land erklären
- (9) die typischen Merkmale der Amphibien als Angepasstheit beschreiben
- (13) typische Merkmale der Wirbeltiergruppen (unter anderem im Hinblick auf die stammesgeschichtliche Verwandtschaft) erläutern und Tierarten begründet den fünf Wirbeltiergruppen zuordnen und vergleichen

3.1.7 Wirbellose

- (1) Vertreter der wirbellosen Tiere nennen und einer Gruppe der Wirbellosen zuordnen
- (7) Gruppen von Wirbellosen nennen und heimische Vertreter begründet zuordnen

Ausstellung	Trias-Zeit – das vielfältige Erdzeitalter
Ort	Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
Format	Workshop inkl. Führung
Dauer	90 min (auch als Führung buchbar: 45 min, 1,50 Euro)
Gebühr	3 Euro/Person (Lehrkräfte kostenfrei)
Bildungseinrichtung	weiterführende Schulen
Klassenstufe	Klasse 5+6
Gruppengröße	max. 25 Teilnehmende; größere Gruppen werden geteilt und nach Absprache parallel oder nacheinander betreut
Vorbereitung	
Nachbereitung	
Zusatzinformationen	Malkittel vorhanden
Eignung	
Barrierefreiheit	Rampe, Aufzug vorhanden

Wirbeltiere im Museum: Überblick zu allen Klassen

Wir erkunden die fünf Klassen der Wirbeltiere und ihre typischen Merkmale an heimischen Beispielen: Fische, Amphibien, Reptilien, Vögel und Säugetiere. Darunter sind sowohl heute bei uns lebende als auch ausgestorbene Arten. Sie sind bzw. waren an verschiedene Lebensräume und Umweltbedingungen angepasst. Wir vergleichen ihren Körperbau sowie ihre Lebensweise. Auch der direkte Einfluss des Menschen auf Veränderungen in der Lebensweise von Säugetieren von der Jagd über die Wildtierhaltung bis hin zur Tierzucht und Nutztierhaltung wird diskutiert. **Praktische Aktion:** Anhand von Schritt-für-Schritt-Anleitungen entstehen detaillierte Tierzeichnungen zum Mitnehmen.

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Biologie, Naturphänomene und Technik (BNT)

3.1.5 Wirbeltiere

- (2) die Lebensweise und den Körperbau von Säugetieren, die als Nutztiere gehalten werden, beschreiben
- (3) die typischen Säugetiermerkmale beschreiben
- (6) den Körperbau und die Lebensweise heimischer Säugetiere als Anpassung erläutern
- (7) die Veränderung der Lebensweise von Wirbeltieren als Folge der Einflüsse des Menschen erläutern und bewerten
- (8) die Anpassung der Reptilien an das Leben an Land erklären
- (9) die typischen Merkmale der Amphibien als Anpassung beschreiben
- (13) typische Merkmale der Wirbeltiergruppen (unter anderem im Hinblick auf die stammesgeschichtliche Verwandtschaft) erläutern und Tierarten begründet den fünf Wirbeltiergruppen zuordnen und vergleichen

Ausstellung	Die Region in erdgeschichtlichen Zeiträumen
Ort	Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
Format	Workshop inkl. Führung
Dauer	90 min (auch als Führung buchbar: 45 min, 1,50 Euro)
Gebühr	3 Euro/Person (Lehrkräfte kostenfrei)
Bildungseinrichtung	weiterführende Schulen
Klassenstufe	Klasse 5+6
Gruppengröße	max. 25 Teilnehmende; größere Gruppen werden geteilt und nach Absprache parallel oder nacheinander betreut
Vorbereitung	
Nachbereitung	
Zusatzinformationen	
Eignung	
Barrierefreiheit	Rampe, Aufzug vorhanden

Safari in der Eiszeit: Säugetiere in Kalt- und Warmzeiten

In der Eiszeit waren die Säugetiere in unserer Region durch den mehrmaligen Wechsel von Warm- und Kaltzeiten vor große Herausforderungen gestellt. Verschiedene Anpassungen an die sich verändernden Umweltbedingungen waren sowohl im Körperbau als auch in der Lebensweise notwendig. Neben diesen unterschiedlichen Spezialisierungen wollen wir uns auch die gemeinsamen Merkmale anschauen, durch die sie sich von allen anderen Wirbeltieren unterscheiden. Die Steinzeitmenschen beziehen wir in unsere Betrachtungen mit ein und diskutieren, welchen Einfluss sie auf andere Säugetiere hatten. Welche Säugetiere sind ausgestorben, welche haben hier oder woanders überlebt und warum? Und wie sind ihre Verwandtschaftsbeziehungen untereinander?

Praktische Aktion: Wir bauen eine Eiszeit-Schneekugel mit einem Wollhaarmammut.

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Biologie, Naturphänomene und Technik (BNT)

3.1.5 Wirbeltiere

Die Schülerinnen und Schüler können

(3) die typischen Säugetiermerkmale beschreiben

(6) den Körperbau und die Lebensweise heimischer Säugetiere als Anpasstheit erläutern

(7) die Veränderung der Lebensweise von Wirbeltieren als Folge der Einflüsse des Menschen erläutern und bewerten

(13) typische Merkmale der Wirbeltiergruppen (unter anderem im Hinblick auf die stammesgeschichtliche Verwandtschaft) erläutern und Tierarten begründet den fünf Wirbeltiergruppen zuordnen und vergleichen

Ausstellung	Eiszeitalter – Klima im Wandel
Ort	Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
Format	Workshop inkl. Führung
Dauer	90 min (auch als Führung buchbar: 45 min, 1,50 Euro)
Gebühr	3 Euro/Person (Lehrkräfte kostenfrei)
Bildungseinrichtung	weiterführende Schulen
Klassenstufe	Klasse 5+6
Gruppengröße	max. 25 Teilnehmende; größere Gruppen werden geteilt und nach Absprache parallel oder nacheinander betreut
Vorbereitung	
Nachbereitung	
Zusatzinformationen	
Eignung	
Barrierefreiheit	Rampe, Aufzug vorhanden

Wie Wasser Landschaften formt – oder zerstört

Fließendes Wasser in Bächen und Flüssen formt Landschaften durch Abtragung, Transport und Ablagerung. Im Meer tragen Strömungen, Wellen und Gezeiten zur Veränderung von Landschaften bei. Hochwasser und Sturmfluten können ganze Landstriche zerstören. Welche Schutzmaßnahmen können diese Zerstörungen verhindern oder zumindest eindämmen?

Praktische Aktion: Wir bauen einen ‚Meeressimulator‘ zur Beobachtung von Wellen.

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Geographie

3.1.1.2 Gestaltung der Erdoberfläche durch naturräumliche Prozesse in Deutschland und Europa

(1) charakteristische Oberflächenformen in Europa an folgenden Raumbeispielen erläutern:

- eine Landschaft in Baden-Württemberg: Oberrheinisches Tiefland, Schwarzwald, Schwäbische Alb, Alpenvorland oder eine andere Landschaft (Karsthöhle, Doline, Tropfstein, Trockental)
- eine deutsche Küstenlandschaft: Nordseeküste oder Ostseeküste (Flachküste, Steilküste, Watt)

(2) Talbildung als charakteristischen Prozess der Landschaftsgestaltung in Europa erläutern (Fluss, Abtragung, Tal)

(4) zwei Naturereignisse, daraus resultierende Bedrohungen und geeignete Schutzmaßnahmen erläutern (Naturereignis, Naturkatastrophe z. B. Sturm, Hochwasser, Sturmflut, Lawine)

Ausstellung	H ₂ Oho! Heilbronn entdeckt das Wasser (29.07.2026-14.03.2027)
Ort	Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
Format	Workshop inkl. Führung
Dauer	90 min (auch als Führung buchbar: 45 min, 1,50 Euro)
Gebühr	3 Euro/Person (Lehrkräfte kostenfrei)
Bildungseinrichtung	weiterführende Schulen
Klassenstufe	Klasse 5+6
Gruppengröße	max. 25 Teilnehmende; größere Gruppen werden geteilt und nach Absprache parallel oder nacheinander betreut
Vorbereitung	
Nachbereitung	
Zusatzinformationen	Buchbar nur von 29.07.2026 bis 14.03.2027! Malkittel vorhanden
Eignung	
Barrierefreiheit	Rampe, Aufzug vorhanden

Erd- und Klimaforschende am Geo- und Naturpfad

Ein Rundgang durch das Naturschutzgebiet mit den ehemaligen Schilfsandsteinbrüchen bietet interessante Einblicke in die vielfältige Erd-, Klima-, Landschafts- und Kulturgeschichte. Die Gesteine und ihre Entstehung, die Bedeutung für den Menschen als Georessource sowie Veränderungen durch exogene Prozesse werden dabei näher betrachtet. Neue Erkenntnisse der geologischen Klimaforschung und Wissenswertes über die Entstehung der Schichtstufenlandschaft verdeutlichen dabei die größeren Zusammenhänge.

Praktische Aktion: Mit einer geowissenschaftlichen Ausrüstung, d.h. mit Hilfsmitteln wie einer Lupe, Korngrößenskarte, Salzsäure und einem Magnet werden Gesteine und deren Bestandteile untersucht.

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Geographie, NwT

3.2.1.1 Grundlegende exogene Prozesse

- (1) Verwitterung, Abtragung, Transport und Ablagerung als grundlegende exogene Prozesse an einem Raumbeispiel erklären
- (3) den Kreislauf der Gesteine ausgehend von regionalen Beispielen erläutern

3.2.3.1 Eigenschaften von Stoffen

- (1) Eigenschaften von Stoffen bestimmen
- (2) die Eignung von Stoffen für einen bestimmten Zweck erläutern

3.2.3.4 Stoffströme und Verfahren

- (1) natürliche Stoffströme und Stoffkreisläufe erläutern

Ausstellung	Geo- und Naturpfad am Jägerhaus
Start / Treffpunkt	Parkplatz am Jägerhaus, Jägerhaus 1, 74074 Heilbronn
Format	Rundgang mit praktischer Aktion
Dauer	90 min
Gebühr	3 Euro/Person (Lehrkräfte kostenfrei)
Bildungseinrichtung	weiterführende Schulen
Klassenstufe	Klasse 7+8
Gruppengröße	max. 25 Teilnehmende; größere Gruppen werden geteilt und nach Absprache parallel oder nacheinander betreut
Vorbereitung	
Nachbereitung	
Zusatzinformationen	Gutes Schuhwerk und Insektenschutz sind wichtig!
Eignung	
Barrierefreiheit	Nicht barrierefrei!

Recycling im Monstermaßstab: Kreislauf der Gesteine

Der Begriff „Gestein“ wird definiert und die zugehörigen Hauptgruppen Magmatite, Metamorphite und Sedimentite an Beispielhandstücken begreifbar. Letztere werden im Kreislauf der Gesteine verortet. Die endogenen und exogenen Prozesse der Gesteinsbildung und -zerstörung wie etwa Verwitterung, Erosion, Sedimentation, Metamorphose und Kristallisation werden dargestellt. In der Ausstellung werden die Sedimentgesteine der Region und ihre Entstehung beleuchtet.

Praktische Aktion: Mit einer authentischen Geländeausrüstung werden Tätigkeiten eines Geologen entdeckt und die Schülerinnen und Schüler werden bei der Gesteinsbestimmung mit diversen Hilfsmitteln selbst zu Forschenden, indem sie die Eigenschaften und Namen der Gesteine herausfinden. Abschließend werden die Ergebnisse der fundierten Gesteinsanalyse präsentiert.

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Geographie, NwT

3.2.1.1 Grundlegende exogene und endogene Prozesse

(3) den Kreislauf der Gesteine ausgehend von regionalen Beispielen erläutern (Verwitterung, Erosion, Sedimentation, Metamorphose, Kristallisation, Mineral, Sedimentit, Metamorphit, Magmatit, Gestein, Basalt, Granit, Gneis, Kalkstein, Sandstein)

3.2.3.1 Eigenschaften von Stoffen

(1) Eigenschaften von Stoffen bestimmen

3.2.3.4 Stoffströme und Verfahren

(1) natürliche Stoffkreisläufe erläutern (zum Beispiel Kalkkreislauf)

Ausstellung	Die Region in erdgeschichtlichen Zeiträumen
Ort	Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
Format	Workshop inkl. Führung
Dauer	90 min (auch als Führung buchbar: 45 min, 1,50 Euro)
Gebühr	3 Euro/Person (Lehrkräfte kostenfrei)
Bildungseinrichtung	Sekundarstufe I, Gymnasium
Klassenstufe	Klasse 7+8
Gruppengröße	max. 25 Teilnehmende; größere Gruppen werden geteilt und nach Absprache parallel oder nacheinander betreut
Vorbereitung	
Nachbereitung	
Zusatzinformationen	
Eignung	
Barrierefreiheit	Rampe, Aufzug vorhanden

Zu viel, zu wenig, zu anders: Wasserwelten im Klimawandel

Der Klimawandel führt zu kurzfristigen Wetterextremen wie Starkniederschlägen und Bedrohungen wie Überschwemmungen, aber auch langfristigen Änderungen der Wasserverfügbarkeit durch Dürren oder Meeresspiegelanstieg. Wie können wir diesen Herausforderungen begegnen? Welche Rolle spielt virtuelles Wasser? Die dialogische Führung wird an die Klassenstufe angepasst.

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Geographie

3.2.2.1 Globale Wetter- und Klimaphänomene (Klasse 7-9)

- (2) ein ausgewähltes Wetterextrem sowie daraus resultierende Bedrohungen darstellen
(z. B. Orkan, tropischer Wirbelsturm, Tornado, Blizzard, Dürre, Starkniederschlag)

3.2.2.3 Phänomene des Klimawandels (Klasse 7-9)

- (3) globale Auswirkungen des Klimawandels im Überblick erläutern (Überschwemmungen, Dürre, Meeresspiegelanstieg, Temperaturanstieg)
(4) Möglichkeiten zur Reduktion von Treibhausgasen als zentrale Maßnahme gegen die Erderwärmung darstellen (Treibhausgas, Kohlenstoffdioxid)

3.3.3.1 Globale Herausforderung: Ressourcenverfügbarkeit und Ressourcenmanagement (Klasse 10)

- (1) Verfügbarkeit von Süßwasser im weltweiten Überblick erläutern (Vorkommen, Verfügbarkeit, Knappheit)
(2) an einem Raumbeispiel für eine der folgenden Ressourcen ökologische, ökonomische, soziale und politische Auswirkungen von Gewinnung und Nutzung erörtern sowie eine Strategie nachhaltigen Ressourcenmanagements beurteilen: Süßwasser (nachhaltiges Wassermanagement, Effizienz und z. B. Wasserverschmutzung, Grundwasserspiegelabsenkung, Desertifikation, Wasserpreis, Bewässerungsmethode, virtuelles Wasser, Wasserferntransport, fossiles Wasser)

3.4.2.2/3.5.3.2 Globale Herausforderung: Klimawandel (Klasse 11-13)

- (3)/(4) klimaneutrale Lebens- und Arbeitsweisen auf der lokalen Ebene beschreiben und eigene Handlungsansätze dazu entwickeln (Lokale Agenda 21, Klimaneutralität, ökologischer Fußabdruck)

Ausstellung	H ₂ Oho! Heilbronn entdeckt das Wasser (29.07.2026-14.03.2027)
Ort	Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
Format	Führung
Dauer	60 min
Gebühr	1,50 Euro/Person (Lehrkräfte kostenfrei)
Bildungseinrichtung	weiterführende Schulen
Klassenstufe	Klasse 7-13 (an jeweilige Klassenstufe angepasst, siehe oben)
Gruppengröße	max. 25 Teilnehmende; größere Gruppen werden geteilt und nach Absprache parallel oder nacheinander betreut
Zusatzinformationen	Nur buchbar von 29.07.2026 bis 14.03.2027!
Barrierefreiheit	Rampe, Aufzug vorhanden

Geo- und Naturpfad Kl. 9+10 – Endogene und exogene Prozesse

Der Geo- und Naturpfad bietet mit den ehemaligen Schilfsandsteinbrüchen interessante Einblicke in die vielfältige Erd-, Klima-, Landschafts- und Kulturgeschichte. Die Gesteine und ihre Entstehung sowie Veränderungen durch exogene Prozesse wie Verwitterung, Erosion, Transport und Sedimentation werden näher betrachtet. Neue Erkenntnisse der geologischen Klimaforschung und Wissenswertes über die Entstehung der Schichtstufenlandschaft verdeutlichen dabei die größeren Zusammenhänge.

Praktische Aktion: Mit einer geowissenschaftlichen Ausrüstung, d. h. mit Hilfsmitteln wie einer Lupe, Korngrößenkarte, Salzsäure und einem Magnet werden Gesteine und deren Bestandteile untersucht.

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Geographie, Wirtschaftsgeografie

3.2.1.1/3.3.1.2 (Grundlegende) Endogene und exogene Prozesse

(2) (grundlegende) plattentektonische Prozesse und deren Auswirkungen charakterisieren/erklären (Plattentektonik, Plattenbewegungen, Horizontalverschiebung)

(3) den Kreislauf der Gesteine ausgehend von regionalen Beispielen erläutern (Verwitterung, Erosion, Sedimentation, Mineral, Sedimentit, Gestein, Sandstein)

BPE 1.3 Grundlegende Prozesse der Gesteinsbildung

Grundlegende Prozesse der Gesteinsbildung erklären (Verwitterung, Erosion, Transport, Sedimentation: z. B. Erkundung oder Exkursion. Kreislauf der Gesteine: Hauptgesteinsklassen)

Ausstellung	Geo- und Naturpfad am Jägerhaus
Start / Treffpunkt	Parkplatz am Jägerhaus, Jägerhaus 1, 74074 Heilbronn
Format	Rundgang mit praktischer Aktion
Dauer	90 min
Gebühr	3 Euro/Person (Lehrkräfte kostenfrei)
Bildungseinrichtung	Gymnasium, Sekundarstufe I, Berufliches Gymnasium
Klassenstufe	Klasse 9+10
Gruppengröße	max. 25 Teilnehmende; größere Gruppen werden geteilt und nach Absprache parallel oder nacheinander betreut
Vorbereitung	
Nachbereitung	
Zusatzinformationen	Gutes Schuhwerk und Insektenschutz sind wichtig!
Eignung	auch für Klasse 11-13 angepasst als Führung geeignet
Barrierefreiheit	Nicht barrierefrei!

Archäologie



Wanderst du noch oder wohnst du schon? Von der Alt- zur Jungsteinzeit

Wie verlief der Übergang von der Alt- zur Jungsteinzeit – was hat es mit der sogenannten ‚Neolithischen Revolution‘ auf sich? Wir entdecken, welche Auslöser es für diesen Wandel gegeben hat und welche Funde uns darüber Aufschluss geben. Wir vergleichen Umwelt und Lebensweise und ziehen anhand von nichtschriftlichen Quellen wie Werkzeugen Rückschlüsse auf die Nahrung und Kleidung von damals. Die steinzeitlichen Familien aus Talheim regen zur Diskussion über früheste menschliche Konflikte, Krankheiten und Lebenserwartung an.

Anhand eines Modells rekonstruieren wir gemeinsam, wie ein jungsteinzeitliches Dorf ausgesehen haben könnte.

Praktische Aktion: Ausprobieren von rekonstruierten Werkzeugen (z. B. Feuersteinbohrer, Lederschneiden mit Feuersteinklingen, Nähen mit Knochennadeln, Pflriemen und Sehnen).

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Geschichte

3.1.0 Orientierung in der Zeit

Die Schülerinnen und Schüler können den historischen Zeitraum, der in den Klassen 5/6 Gegenstand des Geschichtsunterrichts ist, anhand folgender Daten charakterisieren: 10. Jt. v. Chr. Übergang von der Alt- zur Jungsteinzeit in Europa

3.1.1 Erste Begegnungen mit dem Fach Geschichte

(1) die Bedeutung von Geschichte in ihrer eigenen Lebenswelt erläutern und Arbeitsweisen des Faches Geschichte beschreiben (Quelle: schriftlich, nichtschriftlich; Zeitrechnung, Epoche, Perspektive)

Ausstellung	Spurensuche – Archäologie im Raum Heilbronn
Ort	Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
Format	Workshop inkl. Führung
Dauer	90 min (auch als Führung buchbar: 45 min)
Gebühr	ab 01.01.2027 kostenfrei für Heilbronner Schulen über die Kulturentdecker, ansonsten 3 Euro/Person (Lehrkräfte kostenfrei)
Bildungseinrichtung	weiterführende Schulen
Klassenstufe	Klasse 5+6
Gruppengröße	max. 25 Teilnehmende; größere Gruppen werden geteilt und nach Absprache parallel oder nacheinander betreut
Vorbereitung	
Nachbereitung	
Zusatzinformationen	
Eignung	
Barrierefreiheit	Rampe, Aufzug vorhanden

Kulturgeschichte



Silber, Schiffe und Sehnsucht – Heilbronns koloniale Verflechtungen

Die interaktive Museumsführung macht koloniale Spuren in der Heilbronner Stadtgeschichte sichtbar und ermöglicht Schülerinnen und Schülern, Verbindungen zwischen ihrer Stadt und globalen Handelsnetzen herzustellen. Anhand ausgewählter Exponate werden grundlegende Kenntnisse über koloniale Handelswege, Arbeitsbedingungen in kolonisierten Gebieten und die technische Entwicklung der Neckarschifffahrt vermittelt.

Praktische Aktion: „Auf den Spuren kolonialer Waren“ werden in Kleingruppen Karten- oder Plakatpräsentationen zu einem Wahlprodukt hergestellt. Dadurch gehen die Schülerinnen und Schüler dem Produkt von seinem Ursprung bis heute nach.

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Geschichte

3.2.0 Orientierung in der Zeit

1789–1914 „Langes 19. Jahrhundert“

3.2.2 Wende zur Neuzeit – neue Welten, neue Horizonte, neue Gewalt

(3) Fenster zur Welt: die Expansion Europas analysieren und ihre Folgen für die „Neue“ und die „Alte“ Welt bewerten (Kolonialisierung; Dreieckshandel, Luxuswaren)

3.2.5 Der industrialisierte Nationalstaat – Durchbruch der Moderne

(5) Fenster zur Welt: die Welt am Ende des 19. Jh. als wirtschaftlich und kommunikativ vernetzten Interaktionsraum beschreiben (Vernetzung: zum Beispiel Eisenbahn, Dampfschiff, Telegraf, Weltausstellung, Migration)

3.2.6 Imperialismus und Erster Weltkrieg – europäisches Machtstreben und Epochenwende

(1) Fenster zur Welt: den Imperialismus charakterisieren und bewerten (Imperialismus, Kolonialreich, Sozialdarwinismus, Rassismus)

Ausstellung	Stadtgeschichte(n) aus Heilbronn
Start / Treffpunkt	Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
Format	Workshop inkl. Führung
Dauer	90 min
Gebühr	3 Euro/Person (Lehrkräfte kostenfrei)
Bildungseinrichtung	weiterführende Schulen
Klassenstufe	Klasse 7+8
Gruppengröße	max. 25 Teilnehmende; größere Gruppen werden geteilt und nach Absprache parallel oder nacheinander betreut
Vorbereitung	
Nachbereitung	
Zusatzinformationen	
Eignung	
Barrierefreiheit	Rampe, Aufzug vorhanden

Glanz und Schatten – Koloniale Spuren am Neckar

Während einer dialogischen Museumsführung werden koloniale Verflechtungen Heilbronn aus kritischer Perspektive analysiert und komplexe Fragen von Mitverantwortung, Repräsentation und Restitution sowie historischer Aufarbeitung thematisiert. Der Besuch verschiedener Ausstellungsbereiche ermöglicht multiperspektivisches historisches Lernen durch Quellenanalyse und Diskursreflexion.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit kolonialen Handelsstrukturen, Ausbeutungsverhältnissen und deren Nachwirkungen bis in die Gegenwart auseinander.

Praktische Aktion: „Auf den Spuren kolonialer Waren“ werden in Kleingruppen Karten- oder Plakatpräsentationen zu einem Wahlprodukt hergestellt. Dadurch gehen die Schülerinnen und Schüler dem Produkt von seinem Ursprung bis heute nach.

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Geschichte

3.4.7 Aktuelle Probleme postkolonialer Räume in historischer Perspektive

- (1) die Entstehung antikolonialer Bewegungen als Folge zerfallender Imperien nach 1918 erklären (Imperium, Kolonialismus)
- (4) aktuelle Probleme vor dem Hintergrund von Kolonialismus und Dekolonisierung erörtern

Ausstellung	Stadtgeschichte(n) aus Heilbronn
Start / Treffpunkt	Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
Format	Workshop inkl. Führung
Dauer	90 min
Gebühr	3 Euro/Person (Lehrkräfte kostenfrei)
Bildungseinrichtung	weiterführende Schulen
Klassenstufe	Klasse 9+10
Gruppengröße	max. 25 Teilnehmende; größere Gruppen werden geteilt und nach Absprache parallel oder nacheinander betreut
Vorbereitung	
Nachbereitung	
Zusatzinformationen	
Eignung	auch für Klasse 11-13 angepasst als Führung geeignet
Barrierefreiheit	Rampe, Aufzug vorhanden

Kunst



Wer bin ich? Vom Porträt zum Selfie!

Wir begeben uns im Museum auf die Suche nach Porträts aus verschiedenen Epochen und entdecken vielfältige Antworten auf die Frage: Was ist Schönheit und was macht uns aus?

Wir spielen mit Mitteln der Selbstdarstellung und Selbstinszenierung.

Praktische Aktion: Ein Selbstporträt entsteht!

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Bildende Kunst

3.1.1 Bild

- (1) im Original wahrnehmen und mit geeigneten Mitteln strukturiert beschreiben
- (2) verbal und nonverbal untersuchen
- (3) erschließen (formal, thematisch, motivisch)
- (4) Bezüge zu kulturellen, historischen und betrachterbezogenen Bedingungen erkennen
- (5) Erlebnisse und Erfahrungen mit Bildern anderen mitteilen und in geeigneter Form darstellen

3.1.2.2 Malerei

- (1) versch. malerische Mittel, Maltechniken spielerisch erproben, differenziert u. gezielt einsetzen
- (3) Farbe und Farbwirkungen für eigenen Bildideen gezielt einsetzen

3.1.4.1 Medien

- (1) mit einfachen Möglichkeiten und Mitteln der Fotografie Bilder gestalten (z. B. Betrachterstandpunkt, Einstellungsgröße) und weiterverarbeiten*

3.1.4.2 Aktion

- (2) Aktionen entwickeln, Spielanlässe finden, nutzen und beim Tun improvisieren
- (3) den Rahmen für Handlungsabläufe und kurze Aufführungen gestalten

Ausstellung	Städtische Kunstsammlung mit Studio Vogelmann
Ort	Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
Format	Workshop inkl. Führung
Dauer	90 min (auch als Führung buchbar: 45 min, 1,50 Euro)
Gebühr	3 Euro/Person (Lehrkräfte kostenfrei)
Bildungseinrichtung	weiterführende Schulen
Klassenstufe	Klasse 5+6
Gruppengröße	max. 25 Teilnehmende; größere Gruppen werden geteilt und nach Absprache parallel oder nacheinander betreut
Vorbereitung	
Nachbereitung	
Zusatzinformationen	bitte pro Person einen Ausdruck eines Porträtfotos mitbringen, *nach Absprache unter Umständen ebenso eigene bildaufnahmefähige Geräte
Eignung	
Barrierefreiheit	Rampe, Aufzug vorhanden

Kunst-Tour durch Heilbronn Kl. 5+6: Plastik & Skulptur elementar

Wir nehmen Skulpturen in der Heilbronner Innenstadt genau unter die Lupe, hören spannende Geschichten und werden kreativ. Dabei sprechen wir auch über die unterschiedlichen Materialien und ihre jeweilige Bearbeitung. Wir erleben, wie unterschiedlich die Materialien wirken können und überlegen, wie wichtig der Standort für die Skulptur ist. Anfassen strengstens erlaubt! Die Kunst-Tour kann auch als Rallye zum eigenständigen Arbeiten im Kleingruppen ohne Kunstvermittelnde gebucht werden.

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Bildende Kunst

3.1.3 Raum

3.1.3.1 Plastik

- (1) elementare plastische Materialien untersuchen
- (3) in der plastischen Gestaltung haptische und ästhetische Erfahrungen nutzen
- (4) Plastik als Gestaltung von Vorstellung und Anschauung erkennen
- (5) elementare Beziehungen zwischen Körper und Raum begreifen und im bildnerischen Prozess plastische Form differenzieren

Ausstellung	Skulpturen im öffentlichen Raum, Innenstadt Heilbronn
Start	Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
Format	Führung oder Rallye ohne Kunstvermittelnde (in Eigenregie)
Dauer	ca. 90 min
Gebühr	ab 01.01.2027 kostenfrei über die Kulturentdecker, ansonsten 3 Euro/Person (Führung) oder 1,50 Euro/Person (Rallye; Lehrkräfte immer kostenfrei)
Bildungseinrichtung	weiterführende Schulen
Klassenstufe	Klasse 5+6
Gruppengröße	max. 25 Teilnehmende; größere Gruppen werden geteilt und nach Absprache parallel oder nacheinander betreut
Vorbereitung	Arbeitsmaterial wird zu Beginn der Tour ausgegeben
Nachbereitung	
Zusatzinformationen	bitte Schreibmaterial mitbringen
Eignung	als Ergänzung zum Workshop „Skulptur, Plastik und Material“
Barrierefreiheit	Station <i>One Man House</i> auf der Inselfspitze ist nicht mit dem Rollstuhl erreichbar, sonst barrierefrei

Skulptur, Plastik und Material

Was genau sind eigentlich Skulpturen und woraus können sie bestehen? Wie interagieren sie mit ihrer Umgebung und verbirgt sich vielleicht mehr hinter ihnen, als auf den ersten Blick erkannt werden kann? Diesen und anderen Fragen gehen wir gemeinsam auf den Grund.

Praktische Aktion: Gestalten einer kleinen Skulptur, wahlweise aus Tonmasse oder Holz.

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Bildende Kunst

3.1.3 Raum

3.1.3.1 Plastik

- (1) elementare plastische Materialien erproben und untersuchen
- (2) verschiedene Materialeigenschaften nutzen und entsprechende plastische Verfahren differenziert und gezielt anwenden
- (3) in der plastischen Gestaltung haptische und ästhetische Erfahrungen nutzen und in manuelle Fertigkeiten umsetzen
- (4) Plastik als Gestaltung von Vorstellung und Anschauung erkennen und entwickeln
- (5) elementare Beziehungen zwischen Körper und Raum begreifen und im bildnerischen Prozess plastische Form differenzieren

Ausstellung	Städtische Kunstsammlung mit Studio Vogelmann
Ort	Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
Format	Workshop inkl. Führung
Dauer	90 min (auch als Führung buchbar: 45 min, 1,50 Euro)
Gebühr	3 Euro/Person (Lehrkräfte kostenfrei)
Bildungseinrichtung	weiterführende Schulen
Klassenstufe	Klasse 5+6
Gruppengröße	max. 25 Teilnehmende; größere Gruppen werden geteilt und nach Absprache parallel oder nacheinander betreut Arbeiten mit Holz: Gruppe wird immer geteilt, Ausstellung und praktisches Arbeiten abwechselnd
Vorbereitung	
Nachbereitung	
Zusatzinformationen	
Eignung	als Ergänzung zur „Kunst-Tour durch Heilbronn Kl. 5+6“
Barrierefreiheit	Rampe, Aufzug vorhanden

Landschaftsmalerei im Wandel – Malen zwischen Fantasie und Wirklichkeit

Wiesen, Wälder, Berge und Meer: Seit Jahrtausenden fasziniert die Natur Künstlerinnen und Künstler. Aber malen sie eigentlich immer genau das, was sie sehen? Oder zeigen sie ihre Gefühle, Träume und ganz eigene Ideen? Wir untersuchen, wie sich Landschaftsdarstellungen im Laufe der Zeit verändert haben: von der Romantik über den Realismus bis hin zu Expressionismus und Kubismus. Gemeinsam finden wir heraus, wie gestalterische Mittel wie Farbe und Perspektive eingesetzt werden, um Raum, Licht und Stimmung einzufangen – zwischen naturgetreuer Wiedergabe und selbst erschaffenen Fantasiewelten.

Praktische Aktion: Eine der behandelten Stilrichtungen wird selbst erprobt und ein eigenes Landschaftsbild entsteht.

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Bildende Kunst

3.2.1 Bild

- (1) Bilder wahrnehmen und unter Verwendung fachsprachlicher Begriffe strukturiert beschreiben
- (2) Bilder verbal und nonverbal untersuchen und differenziert vergleichen
- (3) Bilder charakterisieren, differenziert interpretieren und begründet beurteilen
- (5) Bezüge zu stilistischen, kulturellen, historischen, biografischen und betrachterbezogenen Bedingungen erkennen und reflektieren
- (7) Orte und Medien für die Auseinandersetzung mit Bildern nutzen

3.1.2.2 Malerei

- (1) verschiedene malerische Mittel, Maltechniken, Werkzeuge und deren Wirkungen spielerisch erproben und gezielt einsetzen
- (3) Farbe und Farbwirkungen für eigene Bildideen gezielt einsetzen

Ausstellung	Städtische Kunstsammlung mit Studio Vogelmann
Ort	Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
Format	Workshop inkl. Führung
Dauer	90 min (auch als Führung buchbar: 45 min, 1,50 Euro)
Gebühr	3 Euro/Person (Lehrkräfte kostenfrei)
Bildungseinrichtung	weiterführende Schulen
Klassenstufe	Klasse 7+8
Gruppengröße	max. 25 Teilnehmende; größere Gruppen werden geteilt und nach Absprache parallel oder nacheinander betreut
Vorbereitung	
Nachbereitung	
Zusatzinformationen	
Eignung	
Barrierefreiheit	Rampe, Aufzug vorhanden

Kunst-Tour durch Heilbronn Kl. 7+8: Plastiken im räumlichen Kontext

Auf einem Rundgang durch die Innenstadt entdecken wir Kunstwerke im öffentlichen Raum, erfahren Spannendes rund um die Arbeiten und werden kreativ. Wir werfen einen genauen Blick auf die unterschiedlichen Materialien und die jeweilige Bearbeitung – wie beeinflussen sie die Erscheinung der Werke? Wie wirkt sich der jeweilige Standort aus? Anders als im Museum dürfen die Kunstwerke hier sogar angefasst werden!

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Bildende Kunst

3.2.3 Raum

3.2.3.1 Plastik

(4) Plastik im räumlichen, sozialen und kulturellen Kontext erfahren

In Kombination mit ergänzendem Workshop „Skulptur, Plastik und Material“:

(1) Mittel plastischer Gestaltung gezielt einsetzen

(2) gegenständliche und ungegenständliche Motive und Ideen in Vollplastik oder Relief realisieren

(3) Körper und Bewegung mit plastischen Mitteln darstellen

Ausstellung	Skulpturen im öffentlichen Raum, Innenstadt Heilbronn
Start	Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
Format	Führung
Dauer	ca. 90 min
Gebühr	3 Euro/Person (Lehrkräfte kostenfrei)
Bildungseinrichtung	weiterführende Schulen
Klassenstufe	Klasse 7+8
Gruppengröße	max. 25 Teilnehmende; größere Gruppen werden geteilt und nach Absprache parallel oder nacheinander betreut
Vorbereitung	Arbeitsmaterial wird zu Beginn der Tour ausgegeben
Nachbereitung	
Zusatzinformationen	bitte Schreibmaterial mitbringen
Eignung	als Ergänzung zum Workshop „Skulptur, Plastik und Material“
Barrierefreiheit	Station <i>One Man House</i> auf der Inselfspitze ist nicht mit dem Rollstuhl erreichbar, sonst barrierefrei

Kunst-Tour durch Heilbronn Kl. 9+10: Plastische Materialien & Kategorien

Die Kunst-Tour durch die Innenstadt führt zu interessanten Kunstobjekten, die im öffentlichen Raum für alle zugänglich zu betrachten, zu erleben und zu erfassen sind.

Direkt an den Kunstwerken werden unterschiedliche Materialien und ihre jeweilige Bearbeitung untersucht. Die Ideenfindung der Künstlerinnen und Künstler wird erläutert und gemeinsam überlegt, wie die Skulpturen mit ihrem jeweiligen Standort interagieren.

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Bildende Kunst

3.3.3 Raum

3.3.3.1 Plastik

- (1) ein Bewusstsein für plastische Materialien und Kategorien entwickeln (z. B. Skulptur, Plastik, Objekt, Montage, Installation, Environment, Land Art, Medieninstallation)
- (2) plastische Form in Beziehung zum Raum setzen (z. B. Standort, Ausstellung, Installation)

Ausstellung	Skulpturen im öffentlichen Raum, Innenstadt Heilbronn
Start	Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
Format	Führung
Dauer	ca. 90 min
Gebühr	3 Euro/Person (Lehrkräfte kostenfrei)
Bildungseinrichtung	weiterführende Schulen
Klassenstufe	Klasse 9+10
Gruppengröße	max. 25 Teilnehmende; größere Gruppen werden geteilt und nach Absprache parallel oder nacheinander betreut
Vorbereitung	Arbeitsmaterial wird zu Beginn der Tour ausgegeben
Nachbereitung	
Zusatzinformationen	bitte Schreibmaterial mitbringen
Eignung	auch für Klasse 11-13 angepasst geeignet
Barrierefreiheit	Station <i>One-Man-House</i> auf der Inselspitze ist nicht mit dem Rollstuhl erreichbar, sonst barrierefrei

Landschaftsmalerei im Wandel – Darstellungen zwischen Imagination und Wirklichkeit

Wiesen, Wälder, Berge und Meer: Seit Jahrtausenden versuchen Kunstschaaffende, die Natur in der Gattung der Landschaftsmalerei einzufangen. Doch ließen sie sich dabei von einem sachlichen Blick auf die Wirklichkeit oder von ihren individuellen Eindrücken, Emotionen, theoretischen Ansätzen und einer kreativen Interpretation der Realität leiten? Wir untersuchen Landschaftsbilder verschiedener Epochen und künstlerischer Strömungen von der Romantik über Realismus und Impressionismus bis hin zu Expressionismus und Kubismus. Dabei prüfen wir den gezielten Einsatz gestalterischer Mittel wie Farbe und Perspektive, um Raum, Licht und Atmosphäre abzubilden – zwischen naturgetreuer Wiedergabe und Fantasiewelten.

Praktische Aktion: Eine der behandelten Stilrichtungen wird selbst erprobt und ein eigenes Landschaftsbild entsteht.

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Bildende Kunst

3.3.1 Bild

- (1) Bilder mit geeigneten Mitteln differenziert beschreiben, analysieren und interpretieren
- (2) Bezüge zu kunsthistorischen, kulturellen, biografischen, zeit- und betrachterbezogenen Bedingungen untersuchen und reflektieren
- (3) Bilder in Beziehung zur Produktion und im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die enge Verbindung von Erleben und Schaffen erkennen und differenziert reflektieren
- (5) Orte und Medien für die Auseinandersetzung mit Bildern bewusst nutzen

3.1.2.2 Malerei

- (1) Ordnungen, Funktionen, Wirkungen von Farbe erkennen und auf dieser Grundlage Farbmaterialien und Maltechniken erproben und für die eigene Bildidee anwenden
- (3) Farbe und Farbwirkungen für eigene Bildideen gezielt einsetzen

Ausstellung	Städtische Kunstsammlung mit Studio Vogelmann
Ort	Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
Format	Workshop inkl. Führung
Dauer	90 min (auch als Führung buchbar: 45 min, 1,50 Euro)
Gebühr	3 Euro/Person (Lehrkräfte kostenfrei)
Bildungseinrichtung	weiterführende Schulen
Klassenstufe	Klasse 9+10
Gruppengröße	max. 25 Teilnehmende; größere Gruppen werden geteilt und nach Absprache parallel oder nacheinander betreut
Vorbereitung	
Nachbereitung	
Zusatzinformationen	
Eignung	auch für Klasse 11-13 angepasst als Führung geeignet
Barrierefreiheit	Rampe, Aufzug vorhanden

Museum & Mehr

**Kooperationen, Projekte
und Ausflüge**



WORTSTATT im Museum
Übersicht des Projekts

Klasse 7+8



Kunst, Kultur, Geschichte und die eigene Sprache entdecken!

Wie kann es gelingen, den aktuellen Anforderungen an die Bildungslandschaft noch gerechter zu werden? Und warum kommt gerade hier der aktiv-produktiven Auseinandersetzung mit Mehrsprachigkeit und interkultureller Literatur eine besondere Rolle zu?

Diese und weitere Fragen zu den Möglichkeiten der Sprache und Literatur will das am Literaturhaus Heilbronn verankerte fächer- und institutionsübergreifende Projekt „**WORTSTATT Heilbronn im Dialog**“ auch durch die Kooperation mit den **Städtischen Museen** beantworten. Unter der Anleitung eines Teams aus erfahrenen Museumspädagoginnen und Museumspädagogen sowie Schriftstellerinnen und Schriftstellern sollen die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Sprache(n) bewusst zu entdecken. Dabei können sie Themen und Impulse, die ihnen wichtig sind, in eigenen literarischen Texten verarbeiten.

Zu den Partnern des von der **Dieter Schwarz Stiftung** geförderten Projekts „WORTSTATT“ zählen, neben der experimenta, die Universität Bayreuth und die LMU München, die das Projekt wissenschaftlich begleiten.

Schreiben, was berührt

Literarisches Schreiben eröffnet Schülerinnen und Schüler nicht nur einen völlig neuen Blick auf das von ihnen oft unterschätzte Ausdruckspotenzial ihrer eigenen Sprache(n), sondern sie erhalten auch die Möglichkeit, sich intensiv und reflektierend mit Themen auseinanderzusetzen, die sie berühren und beschäftigen. Durch die Schreibbegleitung der Kinder und Jugendlichen durch erfahrene Schriftstellerinnen und Schriftsteller sowie das Verlassen der üblichen Lernumgebung können sich Gedanken und Sprache besonders frei entfalten.

Im gemeinsamen Angebot der Städtischen Museen und des Literaturhaus-Projekts „**WORTSTATT Heilbronn im Museum**“ erhalten Schülerinnen und Schüler spannende Impulse durch die Begegnung mit faszinierenden Artefakten und Kunstwerken im Rahmen eines dialogischen Ausstellungsrundgangs. In der darauffolgenden Schreibwerkstatt verbinden sich die vielschichtigen Eindrücke aus der Ausstellung mit den Identitäten, Emotionen und Lebenswelten der Schülerinnen und Schüler, die so in ihren Texten Erlebtes und Gelerntes zusammenführen können.

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Deutsch

3.2.1.1 bzw. 3.3.1.1 Literarische Texte

- (21) bzw. (24) vergleichend eigene und literarische Lebenswelten beschreiben und unterscheiden
- (23) bzw. (24) die Bedeutsamkeit eines Textes für die eigene Person darlegen

3.2.2.2 bzw. 3.3.2.2 Funktion von Äußerungen

- (14) Sprache als Mittel der Identitätsbildung erkennen und beschreiben
- (18) sprachliche Fremdheitserfahrungen beschreiben und reflektieren

Geschichte

2.2 Methodenkompetenz

Anwenden von fachspezifischen Methoden im Kontext unterschiedlicher Themen

2.2.4. Informationen aus außerschulischen Lernorten auswerten (zum Beispiel Museum)

Ausstellung	Je nach Themenwahl
Ort	Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
Format	Ausstellungsrundgang und Schreibwerkstatt
Dauer	6 x 45 min (1 x 45 min Rundgang, 5 x 45 min Schreibwerkstatt)
Gebühr	kostenfrei
Bildungseinrichtung	weiterführende Schulen
Klassenstufe	Klasse 7+8
Zusatzinformationen	
Barrierefreiheit	Rampe, Aufzug vorhanden

Bei Fragen oder Interesse am Angebot wenden Sie sich bitte an

Annabelle Helmholz, Projektkoordinatorin „WORTSTATT Heilbronn im Dialog“

E-Mail: annabelle.helmholz@heilbronn.de

Mögliche Themen für Ihre Projekttag und Projektwochen

Vom Jagen und Sammeln – das Leben in der Steinzeit

Wie lebte eine steinzeitliche Familie? Wir erkunden deren Umwelt, Lebensweise, Werkzeuge und Kleidung. Was hat es mit der Höhlenmalerei auf sich und wie sahen die Vorratsgefäße der Steinzeit aus? Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit rekonstruierten Werkzeugen, fertigen eine Kette an und lernen am Modell ein jungsteinzeitliches Dorf kennen.

Alle Projekte erfolgen hinsichtlich Inhalt, Dauer und Umfang individuell nach Absprache.

Ihr gewünschtes Thema war nicht mit dabei?

Dann kontaktieren Sie uns gerne, damit wir über eine mögliche Umsetzung reden können.

Ausflüge in Eigenregie

Geo- und Naturpfad

An 14 Stationen führt der Geo- und Naturpfad über den ehemaligen Schilfsandsteinbruch und gibt Einblicke in die rund fünf Millionen Jahre Klima- und Landschaftsgeschichte sowie Natur und Kulturgeschichte. Kinder können mithilfe der App „Schatzsuche am Geopfad“ auf die Suche nach einem uralten Schatz gehen und dabei knifflige Rätsel lösen.

Kunst-Rallye durch Heilbronn

In der Heilbronner Innenstadt gibt es einige Kunstwerke zu entdecken! Ihr sucht und findet Skulpturen im öffentlichen Raum, löst Aufgaben, lest dabei Geschichten, filmt und fotografiert mit dem Smartphone und werdet selbst spontan zu Künstlerinnen und Künstlern. Wenn die Gruppen gemeinsam den Lösungssatz herausfinden, gibt es sogar noch eine kleine Überraschung. Der Rundgang kann je nach Klassenstufe in Dreier- bis Fünfergruppen alleine absolviert werden, oder in Begleitung einer Lehrkraft. Die Schülerinnen und Schüler brauchen: Eine Schreibunterlage, einen Kugelschreiber o. ä., Buntstifte und ein Smartphone pro Gruppe.

Städtische Museen Heilbronn

→→ MUSEUM IM DEUTSCHHOF

Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn

Di 10-19 Uhr, Mi-So, Feiertag 10-17 Uhr

museen-hn@heilbronn.de

07131 56-2295

museen.heilbronn.de

→→ KUNSTHALLE VOGELMANN

Allee 28, 74072 Heilbronn

Do 11-19 Uhr, Di-So, Feiertag 11-17 Uhr